

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 11 (1989)
Heft: 41

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum WECHSELWIRKUNG

ISSN 0172 - 1623

WECHSELWIRKUNG erscheint vierteljährlich in der Wechselwirkung Verlag GmbH.

Verlag und Redaktion:

Gneisenastraße 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030 / 691 20 32
Bürozeiten: Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Hefredaktion: Reinhard Behnisch (verantwortlich), Regine Hebestreit, Silvia Lungershausen, Herbert Mehrrens, Barbara Orland, Ralph Ostermann, Rainer Schlag, Rainer Stange, Patricia Wolf

Einzelpreis DM 7,-, Jahresabonnement DM 28,- (inkl. Versandkosten, Ausland zuzüglich Portomehrkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Hefen pro Ausgabe gewähren wir einen Rabatt von 20%.

Abo- und Einzelbestellungen: an die Anschrift der Redaktion
Postvertriebsstücke werden von der Post auch auf Antrag **nicht** nachgesendet. Wir bitten unsere AbonnentenInnen, jede Adressänderung rechtzeitig bekanntzugeben.

Konten: Postgiroamt Berlin-W Nr. 383 165 – 108 (BLZ 100 100 10), Postgiroamt München Nr. 492 667 – 806 (BLZ 700 100 80)

Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland (ohne Österreich): Prolit-Buchvertriebsges. mbH, Siemensstraße 18a, D-6300 Gießen 11

Buchhandelsauslieferung für Österreich: Karl Winter OHG, Landesgerichtsstraße 20, A-1010 Wien, Österreich

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5% gewährt.

Auslieferung für Naturkostläden: Bernd Wältz KG, Postfach 11 14 52, 6000 Frankfurt 11

Satz: Limone, Berlin

Druck: Oktoberdruck, 1000 Berlin 36

Auflage: 7500

Redaktionsschluß für Nr. 42: 30.6.1989

© by Wechselwirkung Verlag GmbH

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus WECHSELWIRKUNG ist nur nach Rücksprache und mit Genehmigung des Verlages möglich. Diese wird aber gerne erteilt.

Einer Teilaufgabe liegt ein Prospekt des Argument Verlages Hamburg bei.

Titelfoto: Klärschlammreinigung in die Nordsee (Janke/Argus)

Giftmüll
Küstenindustrialisierung
Nordseekonferenzen ● Dollarthafen
Wasserpennig ● Nationalpark Wattenmeer
Baggerloch ● Meeresforschung ● Chemieindustrie
Umweltverträglichkeitsprüfung ● Schifffahrtspolitik
...das alles und noch mehr sind unsere Themen alle zwei Monate.

Waterkant

Umwelt + Mensch + Arbeit in der Nordseeregion
Mittelungsblatt der Aktionskonferenz Nordsee e.V.

NOORDZEE

Bestellungen und Anfragen an:
AKTIONSKONFERENZ NORDSEE e.V.
Kreuzstraße 61, 2800 Bremen 1

Einzelheft DM 3.00 plus Porto
Jahresabonnement (sechs Hefte)
DM 24.00 inkl.

In diesem Heft

Schwerpunkt: Einleiten – Maßnahmen statt Dreck Deponie Nordsee



- Meereskiller vor Gericht** 4
Nordsee-Tribunal
von *Bernd Illmann*
- Algenblüte, Robbensterben, Badeverbot...** 8
Thesen zu einer langfristigen Umweltpolitik
von *Andreas Ahrens*
- Lehren aus dem Robbensterben** 12
von *Ralph Ostermann*
- Bleibende Werte** 14
Schwermetalle in der Umwelt
von *Dieter Großmann*
- Aus den Augen – aus dem Sinn** 18
Chlorierte Kohlenwasserstoffe in der Nordsee
von *Joachim Lohse*
- Die gesellschaftliche Relevanz
der Umwelttoxikologie** 21
von *Carsten Alsen und Otmar Wassermann*
- Chemiepolitik** 27
Versuch einer Standortbestimmung
von *Jan C. Bongaerts*

Pechblende

Der Uranabbau in der DDR und seine Folgen
von Michael Beleites

31

**(Der) Weg ist das Ziel?**

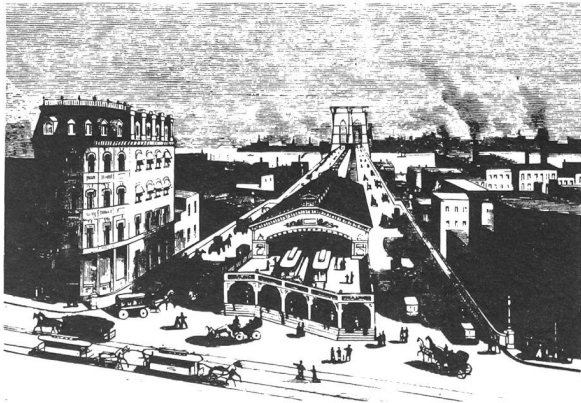
Eine Zwischenbilanz nach sechs Jahren
Wissenschaftsladen Gießen
von Dettmar Graf, Guido Block-Künzler
und Norbert Bertelsbeck

36

Impfung gegen »Überbevölkerung«?

Einsatz immunologischer Verhütungsmittel
rückt in greifbare Nähe
von Aletta Jacobs

41

**Menschengerechter Stadtverkehr?**

von Detlev Franke

44

Neue Technologie: Investitionen für die Zukunft

oder: Der Präsident verunsichert seine Schüler
von der ÖTV-Betriebsgruppe der
Stuttgarter Fraunhofer-Institute

49

Genspalte

52

Berichte / Projekte / Termine

54

Rezensionen

57

Nachrichten

65

Technoptikum

67

*Liebe Leserin,
Lieber Leser*

Es ist doch immer wieder auflockernd, Ernst und Tiefsinn verbreitende Texte durch satirische Randbemerkungen verfeinert zu sehen. Das kann man genießen, man schmunzelt still vor sich hin, und dem Autor gelingt es damit, die LeserInnen für den Rest des Textes bei der Stange zu halten.

Nichts besonderes, kann man einwenden, Volontärtricks. Wir haben aber geschmunzelt, als wir im März DIE ZEIT aufschlugen und lesen durften: »*Ein Strafbedürfnis angesichts der rabiaten Formen des Meinungskampfes wurde 1984 fühlbar, als alternative Zeitschriften aus dem Zwielficht zwischen Legalität und Strafrecht – zum Beispiel die Berliner Postille WECHSELWIRKUNG – Anleitungen zur Software-Vernichtung als 'moderne Mittel des Arbeitskampfes' propagierten.*«

Immerhin kann sich ja nicht jedes Machwerk – auch DIE ZEIT nicht – damit brüsten, Vater, Mutter oder Zuträger einer bedeutsamen Bewegung zu sein. Und bedeutsam ist die Bewegung der Hacker und Computerkriminellen, sonst hätte DIE ZEIT ihr ja nicht gleich ein ganzes Dossier gewidmet.

Dann bekamen wir aber Zweifel. Wenn das nun gar keine Satire war? Wenn der Herr Redakteur nun – anders als bei uns üblich – durch lange Recherchen klare Verbindungen zwischen den Artikeln der WW und den von ihm mißbilligten Handlungen festgestellt hat? Und: möglicherweise ließe sich das dann auch bei anderen Themen zeigen; ja sogar die bloße Existenz der ganzen Zeitung ... Welch großartiger Erfolg, den wir nur noch nicht wahrgenommen haben?

Doch der Zweifel ließ nicht los. Vielleicht wollte der Redakteur auch nur Stimmung machen mit seinem Wort der »Postille«, das ja eigentlich ein religiöses Erbauungsbuch meint. Oder wollte er die WECHSELWIRKUNG als Predigtensammlung brandmarken? Himmlische Verbindungen statt politische Einflußnahme? Vielleicht wollte er die ZEIT-LeserInnen auch nur auf uns neugierig machen, einem heimlichen Sympathisanten gleich? Die Anfragen nach dem Heft Nr. 16 – es ist noch zu haben! – stiegen jedenfalls.

Wir wollen nicht weiter spekulieren. Wahrscheinlich war es denn doch so, daß dem ZEIT-Kollegen das Kantinenessen wieder einmal auf den Magen geschlagen war. Haben wir doch erst kürzlich erfahren dürfen, daß dort immer das zweitklassige Essen aus der »Stern«-Kantine aufgetischt wird.